

Informationen gemäß Art. 13 DS-GVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung von Online- und Hybrid-Lehrveranstaltungen an der Universität Rostock

Stand: 26.04.2023

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a DS-GVO ist die

Universität Rostock
Universitätsplatz 1
18055 Rostock
Deutschland

Die Universität Rostock ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.
Sie wird durch den Rektor Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck gesetzlich vertreten.

E-Mail: rektor@uni-rostock.de

2. Name und Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragte der Universität Rostock
Dr. Katja Fröhlich
Stabsstelle Datenschutz und Informationssicherheit
Albert-Einstein-Str. 22 (Konrad-Zuse-Haus), Raum 104
18059 Rostock
Telefon: +49 381 498-8333
E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-rostock.de

3. Beschreibung der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Online- und Hybrid-Veranstaltungen

Die Universität Rostock nutzt die Videokonferenzdienste BigBlueButton (BBB) und Zoom X für die Durchführung und Live-Übertragung von Lehrveranstaltungen, Konferenzen und Gremiensitzungen. Dabei kann es sich sowohl um reine Online-Veranstaltungen handeln, als auch um Veranstaltungen, an denen ein Teil der anwesenden Personen in Präsenz teilnimmt, während weitere Personen über einen Videokonferenzdienst live zugeschaltet werden (s. g. Hybridveranstaltungen).

Bei Online- und Hybridveranstaltungen werden auf verschiedenen Wegen personenbezogene Daten verarbeitet, welche im Folgenden der Reihe nach beschrieben werden:

Falls ein Login erforderlich ist, findet hier die erste Datenübertragung und -verarbeitung (= DV 0) statt, indem Nutzerkennzeichen und Passwort übertragen werden. Zudem werden s. g. Logdaten, z. B. zur verfügbaren Hardware verarbeitet, sobald man einer Online-Veranstaltung mittels Videokonferenzdienst beitrifft.

Während der Online- oder Hybrid-Veranstaltung werden zudem Daten in Form von Ton und Bild übertragen und damit verarbeitet (= DV 1). Alle Teilnehmer*innen von Online- und Hybridveranstaltungen können

die zur Verfügung gestellten Inhalte (Nachrichten, Kommentare, Wortbeiträge, Fragen, Referate, Videoübertragung, geteilter Bildschirm usw.) sehen bzw. hören. Dies gilt sowohl für Online-Teilnehmer*innen als auch für Beiträge von Präsenzteilnehmer*innen in Hybridveranstaltungen.

Generell ist es den Online-Teilnehmer*innen freigestellt, die Kamera und/oder das Mikrofon zu aktivieren. Kamera und Mikrofon sollen in der Standardkonfiguration durch den Host ausgeschaltet sein. Fragen bzw. Beiträge können alternativ auch über die Chatfunktion eingebracht werden. Die Steuerung von Kamera, Ton und Bildschirmfreigabe erfolgt jeweils durch die*den Teilnehmer*in selbst. Bei Prüfungen kann eine Pflicht zur Aktivierung der Kamera und des Mikrofons hingegen bestehen, wenn und soweit sich eine Prüfung sonst nicht sinnvoll gestalten lässt und/oder eine Kontrolle der zu Prüfenden, die aus Gründen der Chancengleichheit prüfungsrechtlich geboten ist, sonst nicht erfolgen kann. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten bei Online-Prüfungen ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO i.V.m § 7a LHG M-V.

Bei Nutzung der Kamera kann ggf. im Hintergrund auch Ihre häusliche Umgebung einsehbar sein. Daher wird empfohlen, den Hintergrund je nach technischen Gegebenheiten des verwendeten Webkonferenzdienstes unscharf zu schalten (weichzeichnen) oder einen virtuellen Hintergrund zu wählen.

Zudem ist es abhängig von den technischen Gegebenheiten und der Art der Veranstaltung möglich, dass Sie unter einem selbstgewählten Pseudonym an der Veranstaltung teilnehmen, sofern keine Anwesenheits- oder Zugangskontrolle erforderlich ist.

Zusätzlich kann auch der Inhalt der Kommunikation während einer Videokonferenz (= DV 2) personenbezogene Daten beinhalten, z. B. weil Namen genannt werden.

Regelmäßig bieten Videokonferenzdienste auch die Möglichkeit, den Inhalt eines Desktops oder eines Programmfensters zu teilen (= DV 3), um Dokumente, Präsentationen, usw. während der Konferenz zu zeigen (= DV 4). Teilweise werden diese Inhalte dazu auf einen Server des Konferenzsystems hochgeladen und gespeichert und den anderen Konferenzteilnehmer*innen angezeigt (= DV 5). Auch hier können personenbezogene Daten enthalten sein.

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Online- und Hybrid-Veranstaltungen

Zweck

Erfüllung der Aufgaben gemäß § 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG M-V) insbesondere auch um die fortschreitende Entwicklung in der Digitalisierung gem. § 3 Abs 1 S. 7 LHG M-V zu berücksichtigen.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung von Online- und Hybridveranstaltungen ist grundsätzlich Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, § 4 Abs. 1 S. 1 LDS M-V i.V.m. §§ 3, 7 Abs. 1 Nr. 1 LHG M-V. Beruht eine weitergehende Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer (konkludenten) Einwilligung ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs.1 lit. a DSGVO i.V.m. mit der Einwilligung. Die Einwilligung wird konkludent durch Einschalten der Kamera oder Mikrofon oder durch Teilnahme an personenbezogenen Chats während der Aufzeichnung erteilt. Besteht kein Einverständnis mit der Aufzeichnung in Bild, Ton oder Chat, sollte Kamera und Mikrofon nicht eingeschaltet bzw. nicht an personenbezogenen Chats teilgenommen werden. Fragen zur Lehrveranstaltung können auch anonym per Chat oder per E-Mail an die Lehrperson gestellt werden.

Die Rechtmäßigkeit der der Verarbeitung personenbezogener Daten bei Online-Prüfungen ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO i.V.m § 7a LHG M-V.

5. Kategorien personenbezogener Daten

Es werden ausschließlich die für die Durchführung von Online-Veranstaltungen (technisch) erforderlichen personenbezogenen Daten der Teilnehmer*innen verarbeitet. In der Regel werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

BigBlueButton

1. Metadaten:

- sechzehnstelliger Session-Token

2. Logdaten:

- sechzehnstelliger Session-Token
- Login- und Logout-Zeitstempel der*des Teilnehmenden
- Name der*des Teilnehmenden
- Rolle der*des Teilnehmenden
- freigegebene technische Geräte

3. Inhaltsdaten:

- Videoinhalte (Kamera kann deaktiviert werden)
- Ton (Mikrofon kann deaktiviert werden)
- Bildschirminhalte (nur bei Verwendung der Funktion „Bildschirm teilen“)
- Dokumenteninhalte (falls Dokumente gezeigt/geteilt werden)
- textliche Äußerungen im Chat (bei Nutzung des Chats)

DFNConf

1. Nutzungsdaten des Portals (nur zur Organisation der Videokonferenz erforderlich¹):

a. Allgemeine datenschutzrechtliche Informationen zum Portal ohne Registrierung

Das Portal dient Veranstalter*innen von Video-, Web- und Telefonkonferenzen dazu, diese zu verwalten und Teilnehmer*innen den Zugang zu den Diensten zu ermöglichen. Über die Nutzung des Portals werden Log-Dateien angelegt und im Falle eines Sicherheitsvorfalls durch dazu befugtes Personal ausgewertet. Die Log-Dateien beinhalten Informationen darüber, zu welchem Zeitpunkt auf Inhalte zugegriffen wurde, welche Datenmenge hierbei übertragen wurde und ob der Zugriff erfolgreich war, welcher Browsertyp (sofern vom Client übermittelt) genutzt wurde und den Referrer. Die IP-Adressen in den Log-Dateien werden gekürzt gespeichert. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nur bei Vorliegen einer entsprechenden gesetzlichen Vorgabe oder zur Verfolgung einer Straftat. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt ansonsten nicht.

b. Zusätzliche datenschutzrechtliche Informationen für die Nutzung des Portals mit Registrierung

Bei der Nutzung des Portals durch registrierte Nutzer*innen werden folgende Log-Daten erhoben:

- IP-Adresse, von der aus der Zugriff erfolgt,
- Zeitstempel,
- Browsertyp (sofern vom Client übermittelt),
- übertragene Datenmenge,
- Referrer,
- Art und Ziel der Abfrage

Um den **Videokonferenzdienst** als **registrierter Meetingveranstalter** aktiv nutzen zu können, ist die Registrierung im DFNconf Portal erforderlich. Im Rahmen der Registrierung werden zusätzlich folgende personenbezogenen Daten:

¹ Eingeladene Meetingteilnehmer*innen müssen sich nicht für den Dienst registrieren und daher das Portal nicht nutzen, sie wählen sich mit den ihnen bekannt gemachten Zugangsdaten in die Konferenz ein.

Informationen gemäß Art. 13 DS-GVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung von Online- und Hybrid-Lehrveranstaltungen an der Universität Rostock

- E-Mail-Adresse
- Vor- und Nachname
- Passwort

verschlüsselt gespeichert. Das Passwort kann über die Benutzeroberfläche jederzeit geändert werden. Für Meetingveranstalter*innen wird ein Konto (Account) mit den erhobenen Daten eingerichtet.

2. Logdaten:

- Uhrzeit,
- Meetingraumname,
- Veranstalter*in (E-Mail-Adresse und Name) und
- Name der*des Teilnehmenden (kann frei gewählt werden, Nutzung eines Pseudonyms möglich)

Weiterhin werden, wenn vorhanden, Dokumente und Aufzeichnungen dem Meetingraum des Veranstalters zugeordnet.

Die Videokonferenzsysteme protokollieren:

- Bei Zutritt über ein externes VC-System:
 - IP-Adresse des VC-Systems,
 - Uhrzeit,
 - Meetingraumnummer und Meetingraumname
 - wenn erforderlich: Meetingraum-Passwort (zeitlich begrenzt, wenn ein systemseitiges Debugging erforderlich ist) - bei dem Meetingraum-Passwort handelt es sich um einen optionalen numerischen PIN-Schutz des Meetingraums
- Per Browser oder App, je nach Einstellung durch den Teilnehmer werden weitere Daten gespeichert:
 - IP-Adresse,
 - Uhrzeit,
 - Meetingraumnummer und Meetingraumname
 - PIN (zeitlich begrenzt, wenn ein systemseitiges Debugging erforderlich ist),
 - Systemkennung (Browserart, Betriebssystem),
 - Name des Teilnehmers bzw. Name der Einrichtung (diese Daten kann der Teilnehmer beeinflussen)
- Per Telefon:
 - ausschließlich die Telefonnummer, falls diese mitgesendet wird.

Für weitere Informationen siehe auch: <https://www.conf.dfn.de/datenschutz/>

Zoom X

Zoom X kombiniert die Videokommunikationsplattform von Zoom mit dem Netz der Telekom. Die Meeting-Daten von Teilnehmenden aus Deutschland werden auf Servern in Deutschland verarbeitet.

Nutzung des Portals (nur zur Organisation der Videokonferenz erforderlich²):

Es ist sicher zu stellen, dass stets der zentrale Anmeldedienst der Universität Rostock unter: <https://www.itmz.uni-rostock.de/anwendungen/dienste-fuer-forschung/lehre/videokonferenz/zoom/> genutzt wird, um sich einen Account anzulegen und Videokonferenzen zu hosten. Im Rahmen der Anmeldung werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- dienstliche E-Mail-Adresse
- die Berechtigung zur Zoom-Nutzung (= Gültigkeit des Mitarbeiter*innenkontos)

Ihre Nutzerkennung und Ihr Passwort verbleiben bei diesem Anmeldeverfahren an der Universität Rostock. Die Meeting- Daten von Teilnehmenden aus Deutschland werden auf Servern in Deutschland verarbeitet. Nur eine pseudonymisierte E-Mail-Adresse zum Anmelden des Meetings wird in die USA gesendet, damit die Zoom X Besprechung starten kann.

1. Metadaten:

- Ereignisprotokolle (einschließlich durchgeführter Aktion, Ereignistyp und -untertyp, Ort des In-App-Ereignisses, Zeitstempel, Client-UUID)
- userID und Besprechungs-ID
- Informationen über Besprechungssitzungen, einschließlich Häufigkeit, durchschnittliche und tatsächliche Dauer, Quantität, Qualität, Netzwerkaktivität und Netzwerkkonnektivität
- Anzahl der Sitzungen
- Anzahl der Sitzungen mit und ohne Bildschirmfreigabe
- Anzahl der Teilnehmer
- Informationen zum Gastgeber der Veranstaltung
- Hostname
- URL des Veranstaltungsorts
- Beginn/Ende der Sitzung
- Join-Methode
- Informationen zu Leistung, Fehlersuche und Diagnose
- Zeit der Veranstaltung
- Client - Typ (Applikation)
- Ort der Veranstaltung
- Client-Version
- Benutzer-ID
- Client-Betriebssystem
- Besprechungs-ID
- IP-Adresse
- Rechenzentrum
- PC-Name
- Mikrofon / Lautsprecher
- Kamera
- Domäne
- Festplatten-ID
- Netzwerktyp

² Eine Anmeldung ist nur zum Einrichten neuer Konferenzen und zur Bearbeitung des eigenen Profils notwendig und erfolgt über den zentralen Anmeldedienst der Universität Rostock. Dies ist nur mit einem Mitarbeiterkonto möglich. Eingeladene Meetingteilnehmer*innen müssen sich nicht für den Dienst registrieren, sie wählen sich mit den ihnen bekannt gemachten Zugangsdaten in die Konferenz ein.

- Typ und Version des Betriebssystems und Client-Version

2. Logdaten:

- Name der*des Teilnehmenden (kann frei gewählt werden, Nutzung eines Pseudonyms möglich),
 - Meeting-Metadaten (Thema, Beschreibung (optional),
 - IP-Adresse,
 - Datums-/Zeitstempel,
 - Geräte-/Hardware-Informationen (z. B. Betriebssystem, Kamera, Mikrofon),
 - Browser-Typ,
 - Ungefäher Standort,
 - Internet-Dienstanbieter (ISP)
- a. Zusätzliche datenschutzrechtliche Informationen für registrierte Nutzer*innen:
Sind Sie beim Betreten des Webmeetings in Ihrem ggf. bestehenden Nutzer*innenkonto bei Zoom X eingeloggt (z. B. bei Verwendung der mobilen App), werden die dort hinterlegten Daten verarbeitet:
- Vor- und Nachname,
 - Geburtsdatum (als Altersnachweis),
 - Telefon (optional),
 - E-Mail-Adresse,
 - Bevorzugte Sprache,
 - Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird),
 - Profilbild (optional),
 - Abteilung (optional).
- b. Alternativ Einwahl per Telefon:
- Telefonnummer der*des Teilnehmenden
 - Ländername
 - Start- und Endzeit

3. Inhaltsdaten:

- Videoinhalte (Kamera kann deaktiviert werden)
- Ton (Mikrofon kann deaktiviert werden)
- Bildschirminhalte (nur bei Verwendung der Funktion „Bildschirm teilen“)
- Dokumenteninhalte (falls Dokumente gezeigt/geteilt werden)
- textliche Äußerungen im Chat (bei Nutzung des Chats)
- Umfrageergebnisse (bei Verwendung der Umfragen-Funktion)

Für weitere Informationen siehe auch: <https://www.telekom.de/datenschutzhinweise/>

6. Empfänger*innen personenbezogener Daten

Die Teilnahme an einer Online- und Hybridveranstaltungen ist nur für die jeweils berechnigte Personen-
gruppe, d. h. für die jeweils für die Veranstaltung angemeldeten Studierenden und Lehrenden, gestattet.
Daher dürfen Links und Zugangsdaten zu Veranstaltungen durch die Teilnehmer*innen nicht an Dritte
weitergegeben werden.

BigBlueButton

1. **Metadaten:** zuständige Administrator*innen des ITMZ für BBB zum ordnungsgemäßen Systembe-
trieb
2. **Logdaten:** zuständige Administrator*innen des ITMZ für BBB zum ordnungsgemäßen Systembetrieb
3. **Inhaltsdaten:** Teilnehmer*innen an der virtuellen Konferenz

DFNConf

1. **Nutzungsdaten des Portals:** zuständige Mitarbeiter*innen des DFN-Vereins
2. **Logdaten:** zuständige Mitarbeiter*innen des DFN-Vereins
3. **Inhaltsdaten:** Teilnehmer*innen an der virtuellen Konferenz

Für weitere Informationen siehe auch: <https://www.conf.dfn.de/datenschutz/>

Zoom X

1. **Metadaten:** zuständige Mitarbeiter*innen der Telekom Deutschland GmbH
2. **Logdaten:** zuständige Mitarbeiter*innen der der Telekom Deutschland GmbH
3. **Inhaltsdaten:** Teilnehmer*innen an der virtuellen Konferenz

7. Speicherdauer

Online- und Hybridveranstaltungen werden in der Regel nicht aufgezeichnet, sondern finden lediglich als Live-Übertragung (Stream) statt. Falls eine Aufzeichnung erfolgen soll, müssen Sie explizit darauf hingewiesen und über die Speicherdauer der Aufzeichnung informiert werden.

BigBlueButton

1. **Metadaten:** Löschung nach Beendigung der virtuellen Konferenz
2. **Logdaten:** Löschung nach 30 Tagen
3. **Inhaltsdaten:** Löschung nach Beendigung der virtuellen Konferenz. Im Falle einer Aufzeichnung muss die Speicherfrist vorab durch die Lehrperson mitgeteilt werden.

DFNConf

1. **Nutzungsdaten des Portals:** Registrierungsdaten (Accounts) werden gelöscht, wenn ein*e Meetingveranstalter*in beim DFN-Verein die Austragung seiner Registrierung beauftragt hat oder der DFN-Verein über das Ende der Zugehörigkeit eines Meetingveranstalters zu einer Einrichtung informiert wird. Die Löschung der Registrierungsdaten erfolgt unverzüglich. Mit der Löschung der Registrierungsdaten werden auch alle Bestands- und Nutzungsdaten des Accounts gelöscht. Wird ein Account ein Jahr lang nicht genutzt, erfolgt die Löschung des Accounts.
2. **Logdaten:** Die Logs der Konferenzserver werden nach 4 Wochen gelöscht. Auf den Gatekeepern der Videokonferenzplattform gespeicherte IP-Adressen werden nach 7 Tagen anonymisiert.
3. **Inhaltsdaten:** Löschung nach Beendigung der virtuellen Konferenz. Im Falle einer Aufzeichnung muss die Speicherfrist vorab durch die Lehrperson mitgeteilt werden. Die Lehrperson ist für das Löschen der Aufzeichnungen verantwortlich. Es erfolgt keine automatische Löschung von Aufzeichnungen.

Für weitere Informationen siehe auch: <https://www.conf.dfn.de/datenschutz/>

Zoom X

1. **Nutzungsdaten des Portals:** Solange ein Nutzer*innenkonto besteht. Kund*innen können ihre eigenen Konten löschen.
2. **Logdaten:** Erhobene personenbezogene Daten werden solange gespeichert, wie für den jeweiligen genannten Zweck erforderlich bzw. durch gesetzliche Vorhaltungszeiträume bestimmt (z. B. im Zusammenhang auf geltende Verjährungsfristen, Rechtsstreitigkeiten oder behördliche Untersuchungen).

- Inhaltsdaten:** Löschung nach Beendigung der virtuellen Konferenz. Im Falle einer Aufzeichnung muss die Speicherfrist vorab durch die Lehrperson mitgeteilt werden. Die Lehrperson ist für das Löschen der Aufzeichnungen verantwortlich. Es erfolgt keine automatische Löschung von Aufzeichnungen.

8. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, Ihre im Anmeldeprozess gegebene(n) Einwilligung(en) jederzeit zu widerrufen (Art. 7 DSGVO), wobei die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung(en) bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird. Dieser Widerruf kann während einer Veranstaltung durch das Verlassen der laufenden Videokonferenz unmittelbar erfolgen. Im Falle einer erfolgten Aufzeichnung der Online-Lehrveranstaltung kann ein Widerruf z. B. per E-Mail an die verantwortliche Lehrperson gerichtet werden. Für Daten, welche durch den DFN-Verein (DFNConf) oder Telekom Deutschland GmbH erhoben wurden, z. B. über das Anlegen von Nutzer*innenkonten oder durch die Erfassung von Logdaten, muss die Löschung des Nutzer*innenkontos bzw. der Widerruf direkt an die jeweilige Institution gerichtet werden. Siehe dazu <https://www.conf.dfn.de/datenschutz/>.

9. Weitere Betroffenenrechte

Sie haben das Recht, von der Universität Rostock Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten und/oder unrichtig gespeicherte Daten berichtigen zu lassen (Art. 15, 16 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, haben Sie darüber hinaus das Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 16-18 DSGVO). Wenn in die Datenverarbeitung eingewilligt wurde oder wenn ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Betroffenen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Über die genannten Rechte hinaus haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Rechtsvorschriften verstößt. Die Aufsichtsbehörde in Mecklenburg-Vorpommern ist der

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern,
Schloss Schwerin
Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Telefon: +49 385 59494 0
E-Mail: info@datenschutz-mv.de
Webseite: www.datenschutz-mv.de; www.informationsfreiheit-mv.de